



1. Einleitung.....	7
2. Grundbegriffe.....	11
2.1 Suchtbegriff.....	11
2.1.1 Medizinischer und juristischer Drogenbegriff.....	12
2.1.2 Gebrauch, Missbrauch, Abhängigkeit, Sucht.....	13
2.1.3 Gebrauch und Missbrauch psychotroper Substanzen im Jugendalter.....	16
2.2 Verbreitung des Substanzkonsums im Jugendalter.....	17
2.2.1 Prävalenz des Konsums von legalen Drogen: Tabak und Alkohol.....	18
2.2.2 Prävalenz des Konsums von illegalen Drogen.....	19
2.2.3 Missbrauch- und Abhängigkeitsstörungen bei Jugendlichen.....	20
3. Interventionstheoretische Grundlagen.....	23
3.1 Funktionen psychologischer Intervention.....	23
3.2 Theoretische Fundierung: Änderungswissen.....	24
3.2.1 Persönlichkeitsmerkmale.....	24
3.2.2 Änderungsprozesse.....	26
3.2.3 Passung von Änderungsbereich und Prozess.....	27
3.3 Theoretische Fundierung: Wirkfaktoren.....	28
3.3.1 Erwartungsinduktion und Intentionsbildung.....	29
3.3.2 Wirkfaktor Ressourcenaktivierung.....	32
3.4 Prävention als psychologische Interventionsmethode.....	35
3.4.1 Grundbegriffe psychologischer Prävention.....	35
3.4.2 Wirkfaktor Erwartungsinduktion und Intentionsbildung bei präventiven Zielstellungen.....	40
3.4.3 Bedrohung und Intentionsbildung: das Beispiel AIDS.....	42
3.5 Fazit.....	46
4. Suchtprävention bei Jugendlichen: Die gegenwärtige Praxis.....	49
4.1 Gesellschaftliche Ausgangssituation.....	49
4.1.1 Wirtschaftsfaktor psychotrope Substanzen.....	49
4.1.2 Strukturen der Suchtprävention in Deutschland.....	51
4.2 Ziele der Suchtvorbeugung.....	55
4.2.1 Zielsetzungen der Bundeszentrale für die gesundheitliche Aufklärung.....	55
4.2.2 Aufschub des Konsumbeginns.....	57
4.2.3 Risikokompetenz und Drogenmündigkeit.....	59

4.3	Zugänge zur Suchtvorbeugung und Wirksamkeit.....	62
4.3.1	Förderung von Lebenskompetenzen	62
4.3.2	Substanzpolitische Maßnahmen.....	69
4.4	Fazit	73
5.	Interventionstheoretische Grundlagen der Suchtprävention bei Jugendlichen	75
5.1	Suchtprävention und Wirkprinzipien psychologischer Intervention.....	75
5.1.1	Erwartungsinduktion ohne Bedrohungserleben?.....	75
5.1.2	Ressourcenaktivierung durch Aktualisierung von Bedürfnissen des Jugendlichen	80
5.2	Suchtprävention und Änderungswissen.....	83
5.2.1	Persönlichkeitswandel als suchtpreventive Zielstellung	83
5.2.2	Änderungsbereich Selbstkonzept und Selbstwertgefühl	84
5.2.3	Änderungsprozesse	86
5.3	Strategien selbstwertdienlichen Verhaltens und Suchtprävention	93
5.4	Fazit	95
6.	Entwicklungspsychologische Perspektiven	97
6.1	Entwicklungspsychologische Charakteristika des Jugendalters	97
6.1.1	Egozentrismus.....	98
6.1.2	Sensation Seeking	101
6.2	Formen des Drogenkonsums im Jugendalter.....	104
6.2.1	Drogenkonsum im Jugendalter als passageres und adaptives Entwicklungsphänomen	104
6.2.2	Drogenkonsum im Kontext maladaptiver Entwicklungsverläufe.....	106
6.3	Suchtprävention im Jugendalter unter entwicklungs- psychologischer Perspektive.....	114
6.4	Fazit	116
7.	Persönlichkeitspsychologische Perspektive.....	117
7.1	Persönlichkeitspsychologische Konzepte: Resilienz und Typologie	117
7.2	Untersuchungsergebnisse zum protektiven Persönlichkeitstyp.....	121
7.2.1	Charakterisiert der protektive antezedente Persönlich- keitstyp den später nicht rauchenden Jugendlichen?.....	121
7.2.2	Protektivität von Big-five-basierten Prototypen.....	125
8.	Resümee.....	133
	Literatur.....	137